

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Haushaltungs-Buch

Freiburg i.Br., 1897

Junge Hühner und Hähne.

urn:nbn:de:bsz:31-56793

Junges und altes Geflügel.

Die Gans.

Die Füße und der Schnabel sind bei der jungen Gans hellgelb und wenn man den Kopf der jungen Gans auflegt, muß man ohne besondere Kraftanstrengung den Oberschnabel durchbrechen können, ebenso muß sich die Gurgel unten am Halse mit 2 Fingern leicht zerdrücken lassen. Bei der alten Gans sind die Füße und der Schnabel rothgelb.

Die Enten

haben dieselben Erkennungszeichen wie die Gänse.

Junge Hühner und Hähne.

Brathähne haben ganz glatte Füße ohne jeglichen Auswuchs, der Asterknochen ist weich und läßt sich ohne Kraftanstrengung mit 2 Fingern eindrücken. Später bekommen sie an den Füßen erbsengroße Auswüchse, die allmählig zu Sporen auswachsen.

Kapaunen

sind die in den ersten 12 Wochen verschnittenen jungen Hähnchen, die dann sehr mildes, weißes und fettes Fleisch bekommen, was hoch geschätzt ist. Zum Braten darf der Kapaun nicht über 1 Jahr alt sein und hat dieselben Erkennungszeichen wie „Junge Hähne“.